Die Rattenfänger wittern Morgenluft …

Eine diffuse Mischung aus ‚Querdenker*innen', Verschwörungsanhänger*innen, Reichsbürger*innen, Esoteriker*innen, völkischen Gruppen, der AfD, der Partei ‚dieBasis' und Rechtsextremen formiert sich gerade neu. Sie alle wittern ihre Chance, die Krisen für sich nutzen zu können.

Wir leben in einer Zeit, in der viele Krisen zusammenkommen. Das führt zu großen Verunsicherungen und Existenzängsten.

Die **Corona-Krise** ist noch nicht zu Ende. Wird es erneut zu harten Einschränkungen kommen? Was heißt das für unsere eigene Gesundheit?

Die **Energie-Krise** mit steigenden Preisen hat schon letztes Jahr begonnen. Nun ist nicht sicher, ob es für den Winter überhaupt genügend Gas und Öl geben wird. Was ist dann mit der Industrie? Wird sie weiter produzieren können? Was ist mit den privaten Haushalten? Können wir die Rechnungen noch bezahlen?

Die **Lebensmittel-Krise** verstärkt sich deutlich. Heute leiden noch mehr Menschen auf der Welt unter Nahrungsmittelengpässen und massiv gestiegenen Preisen, hervorgerufen durch Spekulationen mit Weizen, Mais und anderen lebensnotwendigen Dingen und verschärft durch den Krieg in der Ukraine. Auch bei uns wird es für Armutsgefährdete immer schwieriger sich ausreichend und gesund zu ernähren.

Die **Armuts-Krise** ist ein Ergebnis der Umverteilung von unten nach oben. Immer mehr Menschen haben Angst, völlig abgehängt zu werden.

Die **Klima-Krise** ist die größte Herausforderung unseres Jahrhunderts. Wir müssen unsere Lebensweise auf den Prüfstand stellen. Sicher ist: So kann es nicht weitergehen. Dürren, Überschwemmungen, lebensbedrohlich Hitzewellen und Waldbrände weltweit mahnen ein schnelles Handeln an. Wie schnell gelingt es, unsere Lebenswelt sozialverträglich umzubauen?

Der **Krieg in der Ukraine** führt zu zusätzlichen Verunsicherungen und macht Angst. Welche Belastungen kommen auf uns zu und können wir sie tragen? Sind wir schon Kriegspartei? Droht uns ein Atomkrieg?

Viele Bürger*innen fühlen sich von der Situation überfordert und bedroht. Ärger und Wut machen sich breit. Sie sehen sich durch die Politik nicht vertreten und werden anfällig für rechte Parolen und deren Propaganda.

Es ist legitim und richtig, Fragen zu stellen und Kritik zu üben. Besonders an Entscheidungen der Politik zu den Versorgungs- und Verteilungskonflikten. Wie die vielfältigen Krisen bewältigt werden können und müssen, muss demokratisch gelöst werden. Es ist wichtig, sich gesellschaftlich einzubringen und auch auf der Straße seine Meinung zu zeigen.

Aber fallen wir nicht auf Rechtspopulist*innen herein. Sie bieten Scheinlösungen und finden immer Schuldige. Aber sie verfolgen eigene Interessen und das sind nicht die unseren.

NATIONAL IST NIE SOZIAL:
Vergessen wir das nicht!

OMAS GEGEN RECHTS
Gießen

V.i.S.d.P.: OMAS GEGEN RECHTS Gießen: www.omas-gegen-rechts-giessen.de